

Astrologische Blätter

6. Jahrgang

..... 1924/25

LINSER-VERLAG G. m. b. H., BERLIN-PANKOW

Die Häuser der Planeten.

Von A. Witte, Hamburg.

Daß man für Winkelgrößen den Ausdruck Haus oder Ort benutzt hat, ist wohl nur aus praktischen Gründen geschehen; denn viel unverständlicher ist, die Entfernung eines Planeten von einem Meridian, von einem Breitenkreis oder von einem Planeten östlich oder westlich in Bogengraden anzugeben.

Da sich die Häuser des Aszendenten mit denen der Erde gut verbinden lassen, weil bei beiden die einzelnen Abschnitte je 30° groß sind, so können mit einer Gradscheibe die Stände der Planeten in den Häusern der Aszendenten leicht abgelesen werden. Die Planeten in den Erdhäusern, in den Tierkreiszeichen ersieht man aus der Ephemeris des betreffenden Jahres.

Dasselbe läßt sich nun auch beim Tageshoroskop ausführen, setzt man die Sonne auf 0° Steinbock der Gradscheibe, so können jetzt auch die Stände in den Häusern der Sonne leicht bestimmt werden. Die Aussage richtet sich nach dem Gravitationsplaneten, nach dem Meridianhause, in welchem er steht und dem Stande des zu bestimmenden Planeten im Radixhause und dem Hause zum Gravitationsplaneten.

Z. B. bei Strindberg. ♁ im 2. rad. ☉ im 12. rad., ♁ im 6. der Sonne; ♃ im 6. rad., im 10. der Sonne.

Neben dem ♃ im 6. Hause (Krankheit, Arbeit) merkt auf ♁ im 6. der Sonne (Krankheit des Körpers), mit ♃, ♃, ♃, ♃ in den Fischen im 6. der Erde und im 1. Hause rad.

Eine Verbindung des laufenden Uranus mit der Radixsonne, wie sie durch den Transit des Uranus auftritt, mußte demnach eine Krankheit geben. Daneben erscheint dann noch der Jupiter als Transitplanet über den Stand des Aszendenten im 3. Hause der Sonne, welches mit dem 6. eine Quadratur bildet. Dieser Stand ist ein sensibler Punkt des Tageshoroskops oder des Sonnenhoroskops, und heißt mathematisch ausgedrückt ♃ + A — ☉ = 12° 32′. ☉ ♃ lfd. 12° 43′., Δ ♃ progressiv. 12° 46′ ♃.

Die im „Tageshoroskop“ aufgeführten Punkte sind demnach sensitive Punkte der Sonne.

Ebenso wie die laufende Sonne im Steinbockpunkte in Verbindung mit den laufenden Planeten an demselben Tage die Ereignisse für alle Personen der Erde für das betreffende Jahr in sich trägt, und die laufende Sonne an irgend einem Tage dieses Jahres im Zusammenhang mit den Planeten des Ereignistages wiederum verbunden ist mit den Planeten des Jahres, so ist auch der Durchgang irgend eines Planeten durch den Steinbockpunkt maßgebend für das Horoskop dieses Planeten und für die Zeitdauer eines tropischen Umlaufs desselben Planeten. Die Verbindung des laufenden Planeten mit dem Steinbockpunkte und den Planeten, die mit dem Gravitationsplaneten am Ereignistage zusammen das Gesamtbild stellen, haben wieder mit dem laufenden Planeten Einfluß auf das Horoskop des Gravitationsplaneten. Es sind im Horoskop des Jupiters (Strindbergs Geburt).

| | | | |
|-------------|------------|------------|-------------|
| ☉ 12° 43 II | ♀ 25° 37 ☉ | ♃ 2° 11 ♃ | ♃ 24° 53 ♃ |
| ♃ 18° 17 ♃ | ♂ 12° 49 ♃ | ♁ 29° 07 ♃ | X 13° 20 ♃ |
| ♃ 21° 44 II | ♃ 0° 00 ♃ | ♃ 11° 41 ☉ | A 25° 15 ♃. |

♃ lfd. 12° 43 ♃, ♁ lfd. 3° 27 ♃, ♃ progr. 12° 46 ♃ ☉ ♃, ☉ progr. 2° 37 ♃, ☉ ♃, ♃, ♃ progr. ☉ ♃, ♃ vorg. 25° 18 ♃ ☉ A.

Der Jupiter im 6. Hause des Geburtsmeridians gibt also Auskunft über Krankheit und Uranus im 2. Hause in Opposition zum 8. Auskunft über den Tod, da auch der Punkt ♂ + ♃ — 10 = 21° 10 ♃ mit ihm in Konjunktion steht. Der Punkt ♂ + ♃ — ☉ 21° 47 ♃ befindet sich in Opposition zum Jupiter, der Punkt ♂ + ♃ — A 9° 15 ♃ wurde von ♂/♃ progressiv eingeschlossen und ♂/♃ lfd. 15° 25 ♃ berührte die Radixvenus. Der Punkt ♂ + ♃ + ☉ lfd. 8° 43 ♃ stand in Quadratur zur laufenden Venus.

Die Punkte ($\sigma + \eta$) lfd. — \odot rad. $13^\circ 12' \text{ m}$ und ($\sigma + \eta$) lfd. — \odot progr. $9^\circ 35' \text{ m}$ standen mit dem progressiven Jupiter und mit dem Todespunkt des Aszendenten in Verbindung usw. Man vergleiche auch das Planetenbild des Saturn mit den Planeten.

| | | | | | | | |
|--------|-----------------------|---|----------------------------|------------|------------|--------|-----------------------------------|
| Es ist | X — η | = | $11^\circ 09' \text{ m}$ | σ | \oslash | progr. | $11^\circ 03' \text{ m}$ |
| | \oslash — η | = | $22^\circ 42' \text{ II}$ | σ | \otimes | vorg. | $22^\circ 14' \text{ II}$ |
| | A — η | = | $23^\circ 04' \text{ III}$ | σ | ♁ | vorg. | $23^\circ 07' \text{ III}$ |
| | \otimes — η | = | $26^\circ 56' \text{ IV}$ | ♁ | \odot | lfd. | $27^\circ 29' \text{ V}$ (? Zeit) |
| | \odot — η | = | $11^\circ 32' \text{ m}$ | \square | ♁ | progr. | $12^\circ 46' \text{ VI}$ |
| | ψ — η | = | $9^\circ 30' \text{ m}$ | ♁ | σ | lfd. | $12^\circ 43' \text{ VII}$ |
| und | \odot — σ | = | $5^\circ 34' \text{ m}$ | ♁ | \odot | progr. | $5^\circ 50' \text{ VIII}$ |
| | ♀ — σ | = | $12^\circ 48' \text{ m}$ | ♁ | ♁ | lfd. | $12^\circ 43' \text{ IX}$ usw. |

Das Planetenbild des Mondes wird vom Krebspunkte an gerechnet, da der Mond der Erde die Reflexstrahlen der Sonne sendet und die Sonne ihren Gravitationspunkt im Steinbockpunkte hat.

Es ist hier $\text{♁} - \text{♁} = 3^\circ 27' \text{ VI}$ ♁ ♁ ♁ lfd. $3^\circ 27' \text{ VII}$
 $\psi - \text{♁} = 23^\circ 24' \text{ VI}$ \square \otimes lfd. $23^\circ 18' \text{ VII}$, \square η lfd. $23^\circ 30' \text{ VIII}$.

Der aufsteigende Knoten aller Erdorte ist der Wagepunkt, der absteigende der Widderpunkt; denn die Bahn des Aequators von West nach Ost, die auch die aller Orte ist, schneidet die Ekliptik in den Aequinoktialpunkten. Die Bahn des Mondes von West nach Ost schneidet die Ekliptik in den Mondknoten, der aufsteigende entspricht also dem Wagepunkte, der absteigende dem Widderpunkte, da der Mond der Vertreter der Erdoberfläche ist.

Das Horoskop der Mondknoten rechnet demgemäß vom absteigenden und vom Widderpunkte an.

Der Mondlauf im Verhältnis mit der Sonne gleicht dem Laufe des Meridianes um die Erdachse und zur Sonne; der Aszendent gleicht deshalb dem aufsteigenden Knoten des Mondes, weil der Mond als ein Ort der Oberfläche der Erde betrachtet werden kann, der aber nicht den Aequator als Fundamentalkreis hat.

Es ist hier $\eta + \oslash$ rad. — A = $21^\circ 19' \text{ m}$
 $\eta + \oslash$ progr. — A = $18^\circ 00' \text{ m}$ σ \oslash vorg. \square σ progr. ∞ ♀ vorg.
 X + \oslash rad. — A = $2^\circ 28' \text{ VI}$ ♁ ♁ lfd. \square \odot progr.
 ♄ + \oslash rad. — A = $19^\circ 08' \text{ VII}$ ♁ σ \oslash lfd.

Jeder Planet nennt also nach vorhergehender Anschauung die ganze Skala der Planeten von der Sonne an sein eigen. Das muß daher kommen, daß jeder Planet in seinem Mittelpunkte ebenfalls wie die Erde und die Sonne das Gesamtbild der Planeten vereinigt und die im Mittelpunkte der Erde wieder geteilten Strahlen der einzelnen Planeten mit den der von außen kommenden verbindet. Man kommt nun zu der Annahme, daß in jedem Planeten das ganze die im Mittelpunkte der Erde wieder geteilten Strahlen der einzelnen Planeten entsprechen, enthalten sein muß und daß jeder Ring wieder das ihm eigene System in jedem Planeten zeigen muß. Es kann also jeder Planet im Planetenbild auf einen anderen gesetzt werden und man erhält dadurch unzählige sensitive Punkte.